

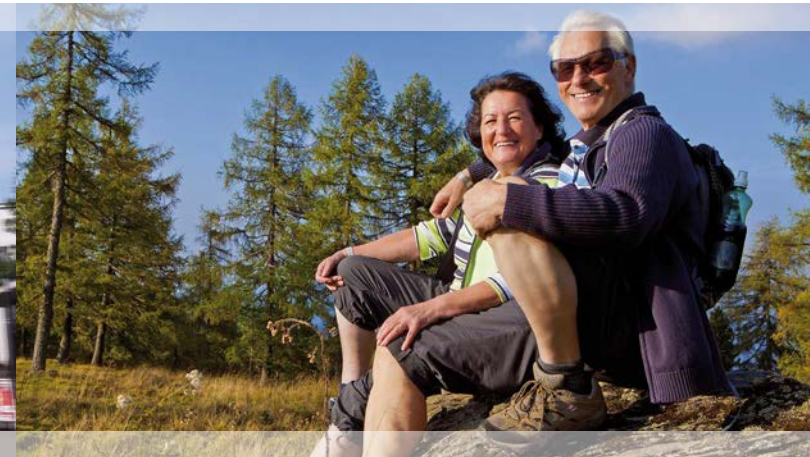


Dr. M. Kosub
Dr. J. Thieme
Praxisgemeinschaft

Orthopädie · Gefäßchirurgie
Chirurgie · Unfallchirurgie

Vorteile der Behandlung

Durch die gezielte Verabreichung von Hyaluronsäure in das Gelenk wird der Wirkort sofort und präzise erreicht. Die Gelenkschmiere wird durch die verabreichte Hyaluronsäure wieder zähflüssiger und kann ihre schmierende und schützende Wirkung besser entfalten. Die schützende Hyaluronsäureschicht entlastet den Gelenkknorpel und die Beweglichkeit verbessert sich, so dass Schmerzen zurückgehen. Zusätzlich wird durch die „künstliche Gelenkschmiere“ die Knorpelernährung verbessert.



Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Sprechen Sie uns an oder informieren Sie sich auf unserer Website.

Hyaluronsäure

Anti-Aging für die Gelenke



Gesundheitszentrum im Reschop Carré

Dr. M. Kosub & Dr. J. Thieme
Praxisgemeinschaft
Reschop Carré 3 · 45525 Hattingen

Tel 0 23 24 . 90296 - 0
Fax 0 23 24 . 90296 - 29

E-Mail info@kosub-thieme.de



Ihre medizinische Versorgung auf
höchstem Niveau im Herzen von Hattingen
• *Patienten-Infomaterial zum Mitnehmen!*

Hyaluronsäure – Was ist das?

Hyaluronsäure ist ein natürlicher Bestandteil unseres Körpers und erfüllt als solcher viele Funktionen wie z. B. Wasserspeicherung, Schmierung und Druckverteilung. In den Gelenken verleiht Hyaluronsäure der Gelenkflüssigkeit ihre zähflüssige Konsistenz, die eine gute Gleitfähigkeit ermöglicht.

Sie wird vom Körper produziert, aber im Laufe des Lebens sinkt die Konzentration von Hyaluronsäure im Körper. Es kann eine Arthrose entstehen, eine typische Abnutzungs- und Verschleißerscheinung der Gelenke und eine natürliche Folge unseres Alterungsprozesses.



Wir empfehlen die Behandlung bei folgenden Diagnosen

Degenerative Gelenkerkrankungen (Arthrosen) gehören zu den am häufigsten behandelten Erkrankungen in unserer Praxis. Eine Injektionstherapie mit Hyaluronsäure kann bei folgenden Diagnosen erfolgen:

- Arthrose der großen und kleinen Gelenke wie
 - Kniegelenk
 - Sprunggelenk
 - Hüftgelenk
 - Schultergelenk
 - Großzehengrundgelenk
 - Ellenbogengelenk
 - Handgelenk
 - Daumensattel- und Fingergelenk
 - Wirbelsäulenfacettengelenk
 - Knorpelverletzungen

Typische Symptome sind Bewegungs- und Anlaufschmerzen insbesondere morgendliche Gelenkschmerzen, Schmerzverstärkung beim Treppengehen, möglich sind auch zeitweise auftretende Schwellungen und Ergussbildungen.



Wie wirkt Hyaluronsäure?

Die Gelenkinnenschleimhaut gibt eine zähe Flüssigkeit ab, die Synovialflüssigkeit oder auch „Gelenkschmiere“. Hauptbestandteil dieser Flüssigkeit ist Hyaluronsäure. Normalerweise besteht in der Gelenkschmiere ein Gleichgewicht zwischen dem Abbau alter und der Produktion neuer Hyaluronsäure. Bei einer Arthrose ist dieses Gleichgewicht gestört. Es entsteht „zu dünnflüssige“, also qualitativ minderwertige Hyaluronsäure. Schmierung und Stoßdämpfung sind nicht ausreichend, die Filterfunktion ist herabgesetzt. Entzündungszellen können in den Gelenkraum eindringen und die Knorpeloberfläche ist nicht ausreichend geschützt.

Behandlungsverlauf

Hyaluronsäure wird zur Aufbesserung der Gelenkschmiere direkt in den Gelenkraum injiziert. Die Injektionstherapie ist immer individuell und abhängig von dem betroffenen Gelenk, der Schmerzsituation, der Ausprägung und der Ursache.

Abhängig vom Gelenk und dem Arthrosegrad erhält der Patient zwischen drei und fünf Injektionen. Die Injektionen werden einmal wöchentlich in unserer Praxis durchgeführt. Die Injektion von Hyaluronsäure in ein Gelenk verbessert die Zusammensetzung der Gelenkflüssigkeit und wirkt neben der Bereitstellung der Nährstoffe für den Knorpel auch als zusätzlicher Schmier- und Ausgleichsstoff im geschädigten Gelenk.